

Esch nicht gefordert

Diekirch war nur in der ersten Halbzeit ein Gegner für den HB Esch, der sich das Leben selbst schwer machte. Nachdem der erste Abschnitt noch Spannung bieten konnte, machte Esch diese nach dem Wechsel zunichte.

Diekirch ging das Tempo zu Beginn noch mit, hatte aber Glück, dass Decker, Pulli und Co. nicht trafen. Im Diekircher Tor überzeugte Denève mit schönen Paraden. Die Escher Abwehr stand schlecht. Esch ging mit drei Toren Vorsprung in die Kabine.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit sah man, dass Esch sich mehr vorgenommen hatte und konsequenter und motivierter auftrat. Das Diekircher Schicksal war besiegelt, als sie den Eschern, obwohl diese mit zwei Mann in Unterzahl waren, nur ein Tor abnehmen konnten. In der 42' brachte der Escher Trainer Brixner zum ersten Mal den spielfreudigen Marzadori. Ab der 45' hatten die erschöpften Nordisten den Eschern nichts mehr

entgegenzusetzen. Der deutliche Escher Sieg (40:27) war verdient, obwohl sie in der Verteidigung etwas leichtsinnig agierten. cas

STATISTIK

- o **Esch:** Zuzo (1'-48', 8 Paraden), Mitrea (48'-60' / 3 P.) - Muller 9, Pulli 6, Decker 4, Bock 7, Labonte, Pintor 2, Eich 1, Marzadori 5/1, Schroeder 6/1
- o **Diekirch:** Denève (1'-53'/12 Paraden), Krack (53'- 60' / 1 P.) - Hansen 1, Smyrgala 9, Proszynski 2, Zmijewski 3, Link 5/2, Fassbinder 2, Flies 4/1, Thillen, Koepf 1
- o **Schiedsrichter:** Weber / Zdyn
- o **Zeitstrafen:** Esch 4 - Diekirch 2
- o **Siebenmeter:** Esch 2/4 - Diekirch 3/3
- o **Zwischenstände:** 6' 3:3, 12' 7:6, 18' 11:9, 26' 17:12, 36' 24:16, 43' 27:19
- o **Zuschauer:** 150 zahlende